

Bern, 8. Januar 2019

**5-Jahres-Überprüfung der Bildungsgrundlagen  
Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA**

**Fragebogen an die Mitglieder von OdASanté und SAVOIRSOCIAL**

Der beiliegende Bericht der Trägerschaft erläutert die Vorschläge der Schweizerischen Kommission für Berufsentwicklung und Qualität SKBQ (im Folgenden: Kommission) zu den Massnahmen der 5-Jahres-Überprüfung für den Beruf Assistent-in Gesundheit und Soziales (AGS) mit eidgenössischem Berufsattest (EBA). Diese Vorschläge gründen auf den Rückmeldungen der umfassend befragten drei Lernorte Ausbildungsbetrieb, überbetriebliche Kurse und Berufsfachschule sowie – bezüglich des Qualifikationsverfahrens - der Chefexpert/innen.

Wir legen die Vorschläge und Folgerungen der Kommission hiermit den Mitgliedern von OdASanté und SAVOIRSOCIAL zur Stellungnahme vor. **Wie bereits im Begleitschreiben erwähnt bitten wir Sie sehr, Ihre Stellungnahme auf Ebene Ihrer Organisation zu erarbeiten und nicht erneut an die Akteure der drei Lernorte zu gelangen.**

In der Anhörung geht es uns darum, die Haltung Ihrer Organisation zur Richtigkeit und Vollständigkeit des von der Kommission festgestellten Handlungsbedarfs einzuholen.

Bitte füllen Sie den beigelegten Fragebogen aus und senden Sie die Stellungnahme bis zum 31. März 2019 an folgende Adresse: [katrin.arnold@odasante.ch](mailto:katrin.arnold@odasante.ch). Bei Fragen steht Ihnen die Projektleiterin Katrin Arnold (031 380 88 84) gerne zur Verfügung.

Hinweis: Stellungnahmen von Organisationen, die nicht zur Teilnahme eingeladen sind, werden nicht berücksichtigt.

Angaben zum Befragten	
Name der Organisation	OdA Gesundheit und Soziales Graubünden
Name der zuständigen Person bei Rückfragen	Sandra Bosch
Telefonnummer und Mail-Adresse	081 256 70 44, <a href="mailto:sandra.bosch@oda-gs.gr.ch">sandra.bosch@oda-gs.gr.ch</a>

### Fragen zu den Regelungen auf Ebene der Bildungserlasse (Bildungsverordnung und Bildungsplan)

#### Frage 1: Stimmigkeit von Anforderungsniveau und Stoffmenge der Ausbildung

Die Ergebnisse der Befragung der Lernorte zeigen, dass bezüglich der Stimmigkeit von Anforderungsniveau und Stoffmenge der Ausbildung kein Handlungsbedarf auf Ebene der Bildungserlasse besteht.

Wir stimmen dieser Feststellung zu.	<input checked="" type="checkbox"/>
Wir stimmen dieser Feststellung nicht zu.	<input type="checkbox"/>
Ihre Bemerkungen zur Antwort:	

#### Frage 2: Stimmigkeit der Ausrichtung der Ausbildung

Die Ergebnisse der Befragung der Lernorte zeigen, dass bezüglich der Stimmigkeit der Ausrichtung der Ausbildung kein Handlungsbedarf auf Ebene der Bildungserlasse besteht.

Wir stimmen dieser Feststellung zu.	<input checked="" type="checkbox"/>
Wir stimmen dieser Feststellung nicht zu.	<input type="checkbox"/>
Ihre Bemerkungen zur Antwort:	

#### Frage 3: Umsetzbarkeit und Zielerreichung der Ausbildung in den Betrieben

Die Ergebnisse der Befragung der Lernorte zeigen, dass bezüglich der Umsetzbarkeit und Zielerreichung der Ausbildung in den Betrieben kein Handlungsbedarf auf Ebene der Bildungserlasse besteht.

Wir stimmen dieser Feststellung zu.	<input checked="" type="checkbox"/>
Wir stimmen dieser Feststellung nicht zu.	<input type="checkbox"/>
Ihre Bemerkungen zur Antwort:	

#### Frage 4: Beurteilung des Qualifikationsprofils

Die Ergebnisse der Befragung der Lernorte zeigen, dass bezüglich der Beurteilung des Qualifikationsprofils kein Handlungsbedarf auf Ebene der Bildungserlasse besteht. Das definierte Profil der Assistent-in Gesundheit und Soziales EBA in Pflege und Betreuung soll beibehalten und die Differenzierung des Qualifikationsniveaus gegenüber den dreijährigen EFZ-Ausbildungen zur Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ und zur Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ soll gewahrt bleiben.

Wir stimmen dieser Feststellung zu.	<input checked="" type="checkbox"/>
Wir stimmen dieser Feststellung nicht zu.	<input type="checkbox"/>
Ihre Bemerkungen zur Antwort:	

**Frage 5: Katalog der Situationsbeschreibungen mit Ressourcenkatalogen**

Die Ergebnisse der Befragung der Lernorte zeigen, dass bezüglich des Katalogs der Situationsbeschreibungen mit Ressourcenkatalogen kein Handlungsbedarf besteht, der für sich allein eine (Teil-)Revision der Bildungserlasse rechtfertigen würde.

Wir stimmen dieser Feststellung zu.	<input checked="" type="checkbox"/>
Wir stimmen dieser Feststellung nicht zu.	<input type="checkbox"/>
Ihre Bemerkungen zur Antwort:	

**Frage 6: Beurteilung des curricularen Aufbaus durch die Fachlehrerschaft**

Die Ergebnisse der Befragung der Lernorte zeigen, dass bezüglich der Beurteilung des curricularen Aufbaus durch die Fachlehrerschaft kein Handlungsbedarf besteht, der für sich allein eine (Teil-)Revision der Bildungserlasse rechtfertigen würde.

Wir stimmen dieser Feststellung zu.	<input checked="" type="checkbox"/>
Wir stimmen dieser Feststellung nicht zu.	<input type="checkbox"/>
Ihre Bemerkungen zur Antwort:	

**Frage 7: Beurteilung des curricularen Aufbaus durch den Lernort üK**

Die Ergebnisse der Befragung der Lernorte zeigen, dass bezüglich der Beurteilung des curricularen Aufbaus durch den Lernort üK kein Handlungsbedarf besteht, der für sich allein eine (Teil-)Revision der Bildungserlasse rechtfertigen würde.

Wir stimmen dieser Feststellung zu.	<input checked="" type="checkbox"/>
Wir stimmen dieser Feststellung nicht zu.	<input type="checkbox"/>
Ihre Bemerkungen zur Antwort:	

**Fragen zum Qualifikationsverfahren****Frage 8: Beurteilung des Qualifikationsverfahrens**

Die Ergebnisse der Befragung der Chefexpert/innen zeigen, dass bezüglich der Beurteilung des Qualifikationsverfahrens kein Handlungsbedarf auf Ebene der Bildungserlasse besteht. Am bisherigen Verfahren soll in allen Teilen ausdrücklich festgehalten werden.

Wir stimmen dieser Feststellung zu.	<input checked="" type="checkbox"/>
Wir stimmen dieser Feststellung nicht zu.	<input type="checkbox"/>
Ihre Bemerkungen zur Antwort:	

**Fragen zu den Instrumenten für die Umsetzung der Ausbildung****Frage 9: Beurteilung der Instrumente für die Umsetzung der Ausbildung**

Die Ergebnisse der Befragung der Lernorte und der Chefexpert/innen zeigen den folgenden Handlungsbedarf bezüglich der Beurteilung der Instrumente für die Umsetzung der Ausbildung:

- a) Optimierung der Begleitung zum Qualifikationsverfahren anhand der eingebrachten Verbesserungsvorschläge.

Wir stimmen dieser Feststellung zu.



Wir stimmen dieser Feststellung nicht zu.



Ihre Bemerkungen zur Antwort:

- b) Sorgfältige Prüfung und Überarbeitung der Hilfsmittel für die Überprüfung der Kompetenznachweise Praxis in Richtung Vereinfachung und erhöhte Anwenderfreundlichkeit.

Wir stimmen dieser Feststellung zu.



Wir stimmen dieser Feststellung nicht zu.



Ihre Bemerkungen zur Antwort:

- c) Sorgfältige Prüfung und Überarbeitung der Hilfsmittel zum Dokumentieren des Ausbildungsverlaufs in Richtung Vereinfachung und verbesserte Zielgruppenorientierung.

Wir stimmen dieser Feststellung zu.



Wir stimmen dieser Feststellung nicht zu.



Ihre Bemerkungen zur Antwort:

**Fragen zur Passung der Ausbildung für die Zielgruppen****Frage 10: Passung der Ausbildung für die Zielgruppe Jugendliche**

Die Ergebnisse der Befragung der Lernorte zeigen, dass bezüglich der Passung der Ausbildung für die Zielgruppe Jugendliche kein Handlungsbedarf auf Ebene der Bildungserlasse besteht. Dagegen sind Massnahmen in den Bereichen Berufsmarketing und Kommunikation erforderlich.

Wir stimmen dieser Feststellung zu.



Wir stimmen dieser Feststellung nicht zu.



Ihre Bemerkungen zur Antwort:

**Frage 11: Passung der Ausbildung für die Zielgruppe Erwachsene**

Die Ergebnisse der Befragung der Lernorte zeigen, dass bezüglich der Passung der Ausbildung für die Zielgruppe Erwachsene kein Handlungsbedarf auf Ebene der Bildungserlasse besteht. Dagegen sind Massnahmen in den Bereichen Berufsmarketing und Kommunikation erforderlich mit dem Ziel, die Assistent-in Gesundheit und Soziales EBA als **den** Einstieg in die Gesundheits- und Sozialberufe zu positionieren.

Wir stimmen dieser Feststellung zu.



Wir stimmen dieser Feststellung nicht zu.



Ihre Bemerkungen zur Antwort: